

## Bronzene Plakette

Auszeichnung für das Kreishaus

**KREIS UNNA** ■ Im Namen des Sozialverbandes Deutschland überreichten Bezirksvertreter Dietmar Clausing und Schriftführerin Elke Brückner eine bronzen Plakette an Kreisdirektor Rainer Stratmann sowie Vertreter der Verwaltung.

Diese nahmen die Auszeichnung als Anerkennung für den behindertengerechten und barrierefreien Umbau des Kreishauses in Unna entgegen.

Bei einem Rundgang konnten sich die Gäste davon überzeugen, dass das neue Kreishaus nicht nur optisch ansprechend, sondern auch den modernen Anforderungen an ein barrierefreies Verwaltungsgebäude gerecht wird. „Es ist wichtig, daran zu denken, dass Menschen mit Behinderung nicht in der zweiten Reihe stehen“, so Dietmar Clausing bei der Übergabe der Plakette.

Dies unterstrich auch Kreisdirektor Rainer Stratmann: „Durch den behindertengerechten Umbau unseres Kreishauses haben wir dafür gesorgt, dass diese Menschen selbständig bleiben und die Angebote unserer Verwaltung uneingeschränkt nutzen können.“

## Flagge zeigen für Sparkassen

**KREIS UNNA** ■ Gegen die Privatisierung der Sparkassen sollen die Bürger aus dem Kreis Unna am kommenden Donnerstag mit wehenden Fahnen Flagge zeigen. Bundestagsabgeordneter Rolf Stöckel (SPD) ruft zur Teilnahme an der Protestdemonstration gegen die Novellierung des Sparkassengesetzes durch die CDU/FDP-Landesregierung auf. Die von Verdi organisierte Groß-Demo startet um 10.30 Uhr im Düsseldorfer Hofgarten (Abschlusskundgebung: 11.30 Uhr vor dem Landtag).

### Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Berlet und Saturn sowie teilweise der Firmen Moden Vögele und Rossmann bei, die wir der Aufmerksamkeit unserer Leser anempfehlen.

### Sellweger Anzeiger

Unnaer Zeitung • Kamener Zeitung  
Bergkammer Zeitung • Fröndberger Zeitung  
Holzwickeder Zeitung  
Verleger: Günter Rubens

**Redaktion:**  
Chefredakteur: Volker Stennei  
Unna: Volker Stennei, Kamen: Carsten Jancke, Holzwickede: Gabriele Hoffmann, Bergkamen: Michael Dörlemann, Fröndberg: Meike Marbach, Regionalen: Silvia Rinke, Sport: Michael Friehs, Thorsten Teilmann  
Anschrift: Ostring 17 a, 59423 Unna  
Telefon: 02303 / 202 - 143  
Telefax: 02303 / 202 - 170  
E-Mail: redaktion@hellwegeranzeiger.de

**Anzeigen:**  
Anzeigenleitung: Ursula Brauner  
gültige Anzeigenpreisliste Nr. 54  
Anschrift: Ostring 2, 59423 Unna  
Telefon: 02303 / 202 - 120  
Telefax: 02303 / 202 - 121  
E-Mail: anzeigen@hellwegeranzeiger.de

**Vertrieb:**  
VGU Pressevertriebsgesellschaft Unna mbH  
Bezugspreise: Botenzustellung € 18,70, e-paper € 14,50, Botenzustellung und e-paper € 21,45  
Abbestellungen sind zum Quartalsende möglich und schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.  
Anschrift: Ostring 7, 59423 Unna  
Telefon: 0800 / 93 93 93 3 (kostenlos)  
Telefax: 02303 / 202 - 145  
E-Mail: vertrieb@hellwegeranzeiger.de

**Verlag und Druck:**  
Graphische Betriebe F. W. Rubens KG  
Geschäftsführung: Hans-Christian Haarmann  
Verlagsleitung: Volker Stennei  
Anschrift: Ostring 2, 59423 Unna  
Telefon: 02303 / 202 - 0  
Telefax: 02303 / 202 - 163  
E-Mail: verlag@hellwegeranzeiger.de

www.hellwegeranzeiger.de



Christian Kwiatkowski (Geschäftsführer Hessische BA im Kreis Unna), Landrat Michael Makiolla, Michael Abdinghoff (Studierender Maschinenbau), Dominik Rhein (Studierender Mechatronik), Jens te Kaat (NIRO-Vorstandssprecher und Vorstand der Böcker AG, Werne) und der Geschäftsführer des Unternehmensverbandes Westfalen Mitte, Dr. Volker Verch (v.l.), freuen sich über den neuen Studiengang. Foto: WFG

# Ingenieure starten durch

Technikstudium an der Berufsakademie im Kreis Unna einmalig in NRW

**KREIS UNNA** ■ Nachdem bereits im Januar 26 Auszubildende von Handelsunternehmen ihr Studium an der Hessischen Berufsakademie (BA) im Kreis Unna aufgenommen haben, starten jetzt 40 Auszubildende von Metall-, Maschinenbau- und Industrieelektronikunternehmen.

Auf Initiative der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (WFG) sowie der Partner des Netzwerks Industrie RuhrOst (NIRO) können sie den anerkannten Bachelor of Engineering, Fachrichtung Maschinenbau oder Mechatronik, erlangen. Der duale Studiengang ist bisher einmalig in NRW. Der theoretische Block wird im Kompetenzzentrum Bio-Security in Bönen unterrichtet.

Die Aussichten sind sowohl für die Studierenden als auch für die einstellenden Unternehmen ideal. „Wir benötigen dringend hochqualifiziertes Personal. Warum sollen wir es nicht an einer eigenen Hochschule selbst ausbilden“, schildert Jens te Kaat, NIRO-Vorstandssprecher und Vorstand der Bö-

cker AG in Werne. Die Studenten ihrerseits können nach dem Studium gleich in anspruchsvolle Fach- und Führungspositionen in den rund 20 beteiligten Unternehmen einsteigen.

Das entsprechend fundierte Fachwissen erhalten sie an der Akademie. Die NIRO-Unternehmen haben vereinbart, sich an den Studiengebühren zu beteiligen und eine betriebsübliche Ausbildungsvergütung zu zahlen. Zusammen mit den Studenten aus der Fachrichtung Handel, in der in diesen Tagen der zweite Jahrgang beginnt, studieren mit den Neuanfängern aus beiden Fachrichtungen jetzt über 80 Auszubildende an der Berufsakademie im Kreis Unna.

Landrat Michael Makiolla unterstreicht die Bedeutung des Studienangebotes für die heimische Region: „Mit der Verbindung von Theorie und Praxis und dem international anerkannten Abschluss treffen Berufsakademien den Bedarf der Wirtschaft und die Wünsche vieler Abiturienten sehr genau.“

Das Studium neben der betrieblichen Praxis dauert nur sechs Semester und endet

mit dem Titel „Bachelor of Engineering“. WFG-Prokurist Christoph Gutzeit begrüßt die Erweiterung des Studienangebotes im Kreis Unna auf die Ingenieursstudiengänge ausdrücklich: „Durch die von der WFG gestartete Initiative stärken wir in der Region bewusst unsere Kompetenzfelder und schaffen moderne Lösungen für die Nachfrage nach qualifiziertem Nachwuchs.“

Vieles, was in den Vorlesungen erlernt wird, kann im Betrieb direkt umgesetzt werden. „Hier werden die Studenten optimal auf eine Tätigkeit in der Industrie vorbereitet“, sagt Christian Kwiatkowski, Geschäftsführer der

Hessischen BA im Kreis Unna. Weiterer Vorteil für die Studenten: Zeitgleich zum Studium sammeln sie Berufserfahrung und verdienen Geld. Zudem werden die Absolventen der technischen Studiengänge, die von Professor Dr. Peter Scharf geleitet werden, in aller Regel von den Ausbildungsbetrieben übernommen.

Die Studienberatung der Hessischen Berufsakademie steht für persönliche Fragen unter Tel. 0180/1810057, Telefax 0180 1810049 sowie per Mail unter studienberatung@hessische-ba.de zur Verfügung. Weitere Infos auch unter www.studieren-im-kreis-unna.de

## Hessische Berufsakademie

Die Hessische BA ist an elf Studienorten bundesweit vertreten. Gegründet wurde die private Berufsakademie 1990 von Verbänden der Wirtschaft, die sich zum Ziel gesetzt hatten, eine Alternative zum Hochschulstudium anzubieten, die die praktische Ausbildung einbezieht. Mit ihrer praxisorientierten, dualen Ausbildung stehen die Absol-

venten der Wirtschaft als Managernachwuchs zur Verfügung. Dieses Angebot findet in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft breite Zustimmung. Denn die Absolventen der BA bieten genau das Qualifikationsprofil, das dringend gesucht wird: Sie verfügen sowohl über Berufserfahrung als auch über Praxiswissen.

# Hohes künstlerisches Niveau

Schwermer-Werke auf Schloss Cappenberg ziehen bisher über 14000 Besucher an

**KREIS UNNA** ■ Wer vom Kreis Unna auf Schloss Cappenberg in Selm ausgestellt wird, der muss vor allem eins besitzen - ein hohes künstlerisches Niveau.

Mit Gebhard Schwermer, dessen Arbeiten unter dem Titel „Von der Poesie des Verfalls“ auf Schloss Cappenberg zu sehen sind, hat der Ausstellungsmacher des Kreises Thomas Hengstenberg wieder einmal sein Gespür für Qualität bewiesen. Die Werke Schwermers zogen bisher mehr als 14000 Besucher an.

Hengstenberg, der schon früh von der Kunst Schwermers überzeugt war, freut sich daher besonders über die posthume Referenz, die dem Maler durch diese gute Resonanz erwiesen wird. Auch der neue Kulturdezernent des Kreises Unna, Kreisdirektor und Kammerer Rainer Stratmann, zeigt sich von der Vielfalt und dem Niveau der Ausstellung beeindruckt. Gebhard Schwermer reiz-



Fachbereichsleiter Thomas Hengstenberg (l.) und Kulturdezernent Rainer Stratmann sind von der künstlerischen Qualität Gebhard Schwermers beeindruckt. Foto: Kreis Unna

ten nicht die lauten Töne oder die bunten Effekte, sondern der Blick hinter das vermeintlich Offensichtliche. Seine Vorliebe für das Morbide und die Einzigartigkeit des Alltäglichen finden in immer wiederkehrenden Themen und neuen Ausarbeitungen ihren Ausdruck. Ob Stillleben, Landschaften, Archi-

tektur, Hinterhöfe, Stadtränder oder Portraits - sie alle strahlen eine kontemplative Ruhe und Stille aus.

Der Mensch ist in den Arbeiten Schwermers meist abwesend, jedoch verweisen Spuren menschlichen Lebens und der Zivilisation auf seine einstige Präsenz. Die Farbpalette des Künstlers besteht

vorwiegend aus Grau- und Brauntönen in Kombination mit bedecktem Weiß, Ocker und Grünabstufungen auf. Dennoch wirken seine Bilder nicht trist, sondern betonen in ihrer Reduziertheit die eigentliche Bildaussage, die oft mit einem Moment der Zufälligkeit einher geht.

Die Landschaften Schwermers vermitteln einen Eindruck von Weitläufigkeit und Offenheit. Gelegentlich trifft ein wolkenverhangener Himmel auf eine norddeutsche Wattlandschaft oder eine nieder-rheinische Tiefebene. Durch Linien, Schraffuren und unterschiedliche Tonstufen gelingt es dem Künstler, Lichtzonen darzustellen und den Zauber sowie die Eigenart einer herben Landschaft einzufangen.

Aus einem Nachlass von insgesamt über 4000 Werken sind 220 Arbeiten des im vergangenen Jahr verstorbenen Gebhard Schwermers im Schloss Cappenberg zu sehen. Öffentliche Führungen finden sonntags jeweils um 14.30 Uhr statt.

# Industrie und IG BCE fordern mehr Kraftwerke

Sorge um Arbeitsplätze und Standorte

**LÜNEN** ■ Den Bau von neuen Kraftwerken fordert IG BCE-Energie-Experte Dr. Ralf Bartels.

„Wir brauchen neue Kraftwerkskapazitäten, um Energie zu erzeugen“, sagte er am Samstag beim Kompetenz-Tag der Industrieergewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) auf dem Lünener Marktplatz im Rahmen einer Podiumsdiskussion.

Um die Zukunft des Industriestandortes Deutschland und der Arbeitsplätze zu sichern, sei eine Industrie- und Energiepolitik nötig, die eine sichere, effiziente und kostengünstige Energieversorgung gewährleiste. Bartels verwies auf den von der IG BCE favorisierten Energiemix aus Kohle, Gas, Öl und Atomkraft.

Der Forderung nach weiteren Kraftwerkskapazitäten schloss sich auch Dr. Franz-Josef Westhoff, Werksleiter der Lünener NA-Kupferhütte an. „Die Energiekosten pro Mitarbeiter sind um 34000 Euro gestiegen. Das bedeutet eine Belastung von mehr als 400 Millionen Euro“, so Dr. Westhoff weiter.

Und er befürchtet, dass durch den CO2-Zertifikate-

handel ab 2012 die zusätzlichen Belastungen Arbeitsplätze kosten werden. „Die wandern dann alle ab nach China.“ Und dagegen müssten alle politisch angehen.

„Ich bin für Klimaschutz. Aber was nutzt es, wenn die Kinder durch grüne Alleen gehen können, aber keine Arbeit haben“, sagte Evonik-Steag-Gesamtbetriebsratsvorsitzender Horst Rohde. „Der Wohlstand im Ruhrgebiet ist nicht durch drei neue Bäckereien entstanden, sondern durch Industrie.“

„Von der grünen Wiese können wir nicht leben“, erklärte Lünens Juso-Chef Daniel Wolski. Schon jetzt hätte Deutschland die höchsten Umweltauflagen weltweit. „In China gehen Kohlekraftwerke ans Netz, deren Wirkungsgrad bei nur insgesamt 30 Prozent liegt“, erläuterte Rohde.

Bürgermeister Hans Wilhelm Stodolick bezeichnete den Bau des Trianel-Kohlekraftwerkes am Stummhafen als einen „wichtigen Punkt in der Stärkung des industriellen Kerns“.

Beim IG BCE-Kompetenztag stellte die Gewerkschaft sich und ihre Aufgaben der Öffentlichkeit vor. ■ hi

## HEUTE IM KREIS UNNA

### Unna

■ „Blue Monday – Playing the Blues“, mit Jon Taylor am Piano, 20 Uhr, Spatz und Wal, Hertingerstraße 31

### Bergkamen

■ Arbeit und Leben: Vortrag von Dr. Eugen Drewermann, 19.30 Uhr im studio theater, ab 19.15 Uhr Signierstunde im Foyer

### Kamen

■ Bahnübergang Südkamer Straße heute noch wegen Gleisbauarbeiten bis 14.30 Uhr gesperrt

### Kino im Filmcenter Unna

■ The Dark Night, 16.45 und 20 Uhr, Aufpreis wegen Überlänge  
■ Leg dich nicht mit Zohan an, 16, 18.30 und 21 Uhr  
■ Mensch, Davel!, 16.30 und 18.45 Uhr  
■ Die Mumie – Das Geheimnis des Drachenkaisers, 21 Uhr  
■ Frontalknutschen, 16, 18.30 und 21 Uhr  
■ Winx Club, 14.30 und 16.30 Uhr  
■ Wanted, 18.30 und 21 Uhr  
■ Mamma Mia, 16, 18.30 und 21 Uhr

## GEÖFFNET

**Aidshilfe:** Gerichtsstr. 2a, Unna, 9 bis 16 Uhr, Tel. 02303/19411

**Ambulanter Kinderhospizdienst:** Käthe-Kollwitz-Ring 32, Unna, 9 bis 12 Uhr, Tel. 02303/942490

**Arbeitskreis gegen Spielsucht:** 8 bis 16 Uhr, Tel. 02303/89669

**Bus-/Bahnauskunft „fahrtwind“:** Tel. 0180/3504030  
**Frauen-Telefone:** Beratung/Notruf 02303/82202, Frauenhaus 02307/71388, Übernachtung 02307/557926  
**Gesundheitstelefon:** 8 bis 12.30 Uhr, Tel. 02303/272954

**Haus und Grund:** Ostring 23, Unna, 8.30 bis 11.30 Uhr, Tel. 02303/239911, und 16 bis 18 Uhr (ohne Tel.)

**Kinderschutzbund:** Märkische Str. 9-11, Unna, 9 bis 17 Uhr, Tel. 02303/15901, Kinder-/Jugendtelefon 15 bis 19 Uhr (kostenlos):

0800/1110333  
**Kompostwerk Fröndenberg-Ostbüren:** 8 bis 16 Uhr

**Kreis Unna, Bürgerbüro:** Kreishaus, Friedrich-Ebert-Straße 17, Unna, 7.30 bis 16.30 Uhr, Bürgerbeauftragte des Landrates: Sandra Waßen, Tel. 02303/272727

**Kreishandwerkerschaft:** Nordring 12, Unna, 7.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 16.45 Uhr  
**Mieterverein:** Ostring 21, Unna, 15 bis 17.30 Uhr, mit Termin, Tel. 02303/21890  
**Ökologiestation/Biologische Station Bergkamen:** 8 bis 16 Uhr, Tel. 02389/98090  
**Solebad Werne:** 14 bis 21 Uhr

**Tierheim des Kreises:** 10 bis 12 Uhr

**Verbraucherzentrale NRW, Kamen:** 9 bis 13 Uhr, Tel. 02307/79999

**Wohnberatung:** Rathaus Kamen, Raum 116, 10 bis 12 Uhr, Tel. 02307/148-6600

## NOTDIENSTE

**Rettungsleitstelle Kreis Unna:** Tel.: 02303/16001  
**Notruf Tel.: 110**  
**Feuer Tel.: 112**  
**Gelsenwasser-Entstörungsdienst:** Tel. 02303/204-0

**Holzwickede:** Sonnen-Apotheke, Karlstr. 3, Unna-Massen.

**Fröndberg:** Neue-Apotheke, Hauptstr. 18, Menden.  
**Bergkamen/Kamen/Bönen/Werne:** Dienstbereitschaft von 9 bis 9 Uhr: Post-Apotheke, Alte Münsterstr. 9, Werne.